Sozialdemokratischer Informationsbrief

Kiel, 28.03.2003, Nr.: 054/2003

Lothar Hay und Jürgen Weber:

Jetzt keine Rosinenpickerei bei Neuordnung der Hochschullandschaft

Zu dem heute vorgestellten Bericht der Expertenkommission Hochschulentwicklung

erklären der SPD-Fraktionsvorsitzende Lothar Hay und der bildungspolitische Spre-

cher der Fraktion, Jürgen Weber:

Die Erichsen-Kommission hat schlüssige und vielversprechende Vorschläge für die

Hochschulentwicklung in Schleswig-Holstein vorgelegt. Dabei hat sie darauf geachtet,

regionale Interessen zu berücksichtigen und alle Standorte selbständiger Hochschulen

zu erhalten. Dafür gilt den Mitgliedern der Kommission unser Dank. Für uns besonders

wichtig: Eine stärkere Ausrichtung auf Zusammenarbeit der Hochschulen, auf For-

schungsförderung und auf Leistung in Lehre und Forschung.

Die Vorlage bestätigt uns in unserer bisherigen Diskussion, denn sie enthält eine Rei-

he von Punkten, die auch von uns so vorgeschlagen worden sind, beispielsweise die

Senkung der Aufwendungen für die Hochschulmedizin und die Reform der Studien-

struktur mit Bachelor- und Master-Abschlüssen.

Die Empfehlungen der Kommission wollen wir grundsätzlich in ihrer Gesamtheit um-

setzen, auch wenn dies an einigen Stellen unbequeme Entscheidungen zur Folge hat.

Lediglich an einzelnen Punkten könnte eventuell anders gewichtet werden. Wir werden

deshalb alle Vorschläge sorgfältig prüfen.

Eine Rosinenpickerei darf es nicht geben.

Schleswig-Holstein

Der Bericht macht deutlich, dass die Qualität der Forschung und die Wettbewerbsfähigkeit wesentliche Gesichtspunkte bei der Hochschulentwicklung sein müssen. Diese Einschätzung teilen wir. Als Konsequenz daraus muss Leistung künftig stärker honoriert werden.

Die SPD-Landtagsfraktion wird sich dafür einsetzen, dass die Empfehlungen der Erichsen-Kommission zügig umgesetzt werden, damit Forschung und Lehre in unserem Land gestärkt werden und der Hochschulstandort Schleswig-Holstein an Attraktivität gewinnt. Durch die Umsetzung soll zudem eine planungssichere Finanzierung der Hochschulen ermöglicht werden, die auch Tarifsteigerungen einschließt. (SIB)